

Holzschnitte für die Passionszeit

Ausstellungseröffnung im Gottesdienst mit Arbeiten von Wolfgang Spittler

Von Horst Körner

SALZGITTER-BAD. Der Künstler Wolfgang Spittler ist immer für eine Überraschung gut. Mit einer Ausstellung von acht Holzschnitten mit dem Titel „Begegnungen – Bilder zur Passion“ in der St.-Mariä-Jakobi-Kirche in Salzgitter-Bad erfüllte er sich nicht nur einen eigenen Wunsch, sondern inspirierte auch die Kirchengemeinde, die Wände der Altstadtkirche für wechselnde Kunstausstellungen vorzubereiten.

Begleitung der Passionszeit

Zur Eröffnung meinte Joachim Stübiger, der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, dass die Bilder

während der Passionszeit in der Kirche hängenbleiben. „Da wir eine offene Kirche sind, können Besucher die Ausstellung auch an Wochentagen betrachten.“ Stübiger erläuterte, dass Wolfgang Spittler diese Ausstellung als bildliche Begleitung der Passionszeit in der Kirche gedacht habe.

Die Eröffnung nutzten Pfarrerin Friedlinde Runge und Organist Martin Kohlmann zur Gestaltung eines feierlichen Gottesdienstes zum Sonntag Okuli, dem dritten Sonntag in der Passionszeit. Die Pfarrerin stellte während ihrer Predigt das Bild des Künstlers „Und alle Jünger flohen“ (Matthäus 26,56) in den Mittelpunkt. Sie beschrieb mit dem Blick auf das Bild neben dem Altar

in bewegten Worten die Erregung, das Entsetzen und die Angst der Jünger. Die musikalischen Zwischenspiele des Organisten mit Musik von Johann Sebastian Bach, Max Reger und Felix Mendelssohn Bartholdy gaben Zeit und Raum zum Betrachten des Bildes und zum Nachdenken.

Ausdrucksstarker Stil

Spittler hat seine acht Holzschnitte zunächst auf Holz gezeichnet, geschnitten und dann gedruckt. Alle Holzschnitte schuf er in seinem zeichnerisch schwungvollen und ausdrucksstarken Stil, der Bewegung in die dargestellten Personen bringt.



Wolfgang Spittler mit seinem Holzschnitt „Und alle Jünger flohen“ in der St.-Mariäe-Jakobi-Kirche in Salzgitter-Bad. Foto: Horst Körner